

Verpacken ansteckungsgefährlicher Abfälle (UN 2814) nach Multilateraler Vereinbarung M 305

Auf Grundlage der Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) finden Sie hier eine Anleitung, die das Verpacken von ansteckungsgefährlichen Abfällen in Primärgefäß, Sekundärverpackung und Außenverpackung zusammenfasst.

Verpacken des Abfalls im Infektionsbereich: Primärgefäß

- ✓ Analog P621 für „infektiöse Krankenhausabfälle“ (UN 3291)
- ✓ Für Gefahrgut zugelassenes 1H2-Fass aus Kunststoff, geprüft für flüssige und feste Stoffe (Verpackungsgruppe II)
- ✓ Empfohlen: Zusätzlich das Primärgefäß im leeren Zustand mit einem Kunststoffsack (Stärke: 100 μ , mindestens 75 μ) ausschlagen, nach dem Befüllen fest mit Kabelbindern verschließen
- ✓ Ein Durchstoßen der Innenverpackung durch Skalpelle, Kanülen usw. muss verhindert werden – Verpackung entsprechend wählen (u.a. Sharpsafe-Abwurfbehältnisse)
- ✓ Zur Aufnahme von austretenden Flüssigkeiten ausreichend Aufsaugmaterial beifügen
- ✓ Primärgefäß entsprechend Verschlussanweisung verschließen und dekontaminieren (Wisch-/Sprühdekontamination)

Verpacken des Primärgefäßes in der Schleuse: Sekundärverpackung

- ✓ Empfohlen: Zusätzliche Kontamination (Wisch-/Sprühdekontamination)
- ✓ Sekundärverpackung: Kunststoffsack (Stärke: 100 µ, mindestens 75 µ)
- ✓ Primärgefäß in Sekundärverpackung einpacken
- ✓ Empfohlen: Zur Aufnahme von austretenden Flüssigkeiten ausreichend Aufsaugmaterial beifügen
- ✓ Kunststoffsack nach dem Verpacken des Primärgefäßes fest mit zwei Kabelbindern verschließen

Verpacken von Primärgefäß und Sekundärverpackung im Außenbereich: Außenverpackung

- ✓ Für Gefahrgut zugelassenes 1H2-Fass aus Kunststoff, geprüft für feste Stoffe (Verpackungsgruppe I), u.a. Kunststoffdeckelfass mit Spanning
- ✓ Pro Außenverpackung nur ein Primärgefäß mit Sekundärverpackung
- ✓ Entsprechend der Herstellerangaben die Außenverpackung verschließen und dekontaminieren (Wisch-/Sprühdekontamination)

Außenverpackung deutlich kennzeichnen

- ✓ UN-Nummer (UN 2814) mit einer Mindestgröße von 12mm deutlich sichtbar anbringen
- ✓ Gefahrzettel 6.2 anbringen, Größe: 100x100mm
- ✓ Markierung für Bauartprüfung der Außenverpackung (1H2)

Quellen:

- Robert Koch-Institut (RKI): Musteranleitung für das Verpacken von ansteckungsgefährlichen Abfällen http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Muster_Verpackungsanleitung.html
- Gefahrgut.de: Neue M305 für Klasse 6.2-Stoffe <https://www.gefahrgut.de/themen/landverkehr--adr-rid-und-adn/neue-m305-fuer-klasse-6.2-stoffe>
- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL): Verpackungsanweisung P620 https://www.lgl.bayern.de/downloads/tiergesundheit/doc/verpackungsanweisung_p620.pdf
- SIDI Blume: Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) http://www.sidiblume.de/inform/gefahrgut/adr2003_1.htm
- Umwelt-online: Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens vom 30.09.1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR): Allgemeine Vorschriften und Vorschriften für gefährliche Stoffe und Gegenstände https://www.umwelt-online.de/recht/gefahrgut/adr/adr_rid09/ueber.htm
- Umwelt-online: Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen, Großpackmittel (IBC), Großverpackungen und Tanks, Kapitel 6.1 Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen https://www.umwelt-online.de/recht/gefahrgut/adr/adr_rid01/6_ges.htm
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI): Gefahrenzettel 6.2 (Download) <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/Gefahrgut/gefahrzettel-6-2-pdf.html>